

Statistik informiert ...

Nr. 71/2015

6. Mai 2015

Krankenhausbehandlungen in Hamburg 2013

Jeder Zehnte intensivmedizinisch behandelt

Die in Hamburg ansässigen Krankenhäuser haben im Jahr 2013 insgesamt 49 700 intensivmedizinische Behandlungen durchgeführt. Damit verbrachten rund zehn Prozent aller vollstationär versorgten Krankenhauspatientinnen und -patienten ihren Klinikaufenthalt zumindest zeitweise auf der Intensivstation, so das Statistikamt Nord.

Die durchschnittliche Dauer einer intensivmedizinischen Behandlung betrug 4,4 Tage. Bei fast einem Fünftel der Fälle war eine Beatmung erforderlich.

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Zahl der intensivmedizinischen Fälle um gut vier Prozent.

Zusammengenommen verfügten die Hamburger Krankenhäuser im Jahr 2013 über 780 Betten zur intensivmedizinischen Versorgung.

Kontakt:

Ralf Enderlein

Telefon: 040 42831-1705

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:

Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200